



Niederschrift 47. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 19.09.2012
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	20:41 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.2
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	
Herr Peter Kaminski	
Herr Rolf Kutzmutz	
Frau Birgit Müller	nicht anwesend 16:15 bis 16:45 Uhr
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	anwesend ab 15:08 Uhr/TOP 2.2
Frau Solveig Sudhoff	
Frau Anita Tack	Teilnahme bis 19:25 Uhr
Herr Stefan Wollenberg	

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann	anwesend ab 15:32 Uhr/TOP 2.6
Frau Klara Geywitz	
Herr Pete Heuer	anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.2
Frau Heike Judacz	anwesend ab 16:22 Uhr/TOP 4
Frau Hannelore Knoblich	anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.4
Herr Marcus Krause	
Herr Till Meyer	anwesend ab 16:10 Uhr/TOP 4
Frau Birgit Morgenroth	anwesend ab 16:05 Uhr/TOP 4 / Teilnahme bis 16:15 Uhr
Herr Dr. Ralf Otto	anwesend ab 15:32 Uhr/TOP 2.6/ Teilnahme bis 19:46 Uhr
Herr Mike Schubert	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	anwesend ab 15:13 Uhr/TOP 2.2
Frau Christina Wolf	Teilnahme bis 19:40 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzl
Herr Peter Lehmann

anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.2 /
Teilnahme bis 20:07 Uhr

Herr Klaus Rietz

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Frau Hala Kindelberger
Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Andreas Menzel
Herr Peter Schüler

anwesend ab 15:08 Uhr/TOP 2.2

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken

anwesend ab 15:18 Uhr/TOP 2.4

Herr Stefan Becker

anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.4 /
Teilnahme bis 18:00 Uhr

Herr Björn Teuteberg

anwesend ab 15:43 Uhr/TOP 2.8

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Herr Wolfhard Kirsch

Fraktion Die Andere

Frau Christine Anlauff

anwesend ab 15:13 Uhr/TOP 2.2/
Teilnahme bis 21:00 Uhr

Herr Hannes Püschel

anwesend ab 15:05 Uhr/TOP 2.1 /
Teilnahme bis 19:25 Uhr

Herr Arndt Sändig

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 2.5 /
Teilnahme bis 19:30 Uhr

Herr Peter Schultheiß

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Franz Blaser

anwesend ab 15:10 Uhr / nicht anwesend
16:00 bis 16:30 Uhr/Teilnahme bis 18:00
Uhr

Herr Ulf Mohr

nicht anwesend 16:00 bis 16:45 Uhr

Herr Stefan Gutschmidt

nicht anwesend 16:00 bis 16:45 Uhr

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:**Fraktion Die LINKE**

Herr Jens Gruschka

nicht entschuldigt

Frau Ingrid Püschel

entschuldigt

Frau Jana Schulze

entschuldigt

Fraktion SPD

Herr Volker Klamke

entschuldigt

Frau Anke Michalske-Acioglu

entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker

entschuldigt

Fraktion FDP

Frau Franziska Schneider

entschuldigt

Fraktion BürgerBündnis

Frau Jutta Busch

entschuldigt

Stadtverordneter

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

Ortsvorsteher

Frau Dr. Carmen Klockow

entschuldigt

Herr Hans Becker

entschuldigt

Herr Dietmar Bendyk

nicht entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

2 Fragestunde

2.1 Uferweg am Lehnitzsee

Vorlage: 12/SVV/0553

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

2.2 Pförtnerampeln

Vorlage: 12/SVV/0583

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

- 2.3 Erinnerung an die Trümmerfrauen
Vorlage: 12/SVV/0603
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Sporthalle an der Grundschule Griebnitzsee
Vorlage: 12/SVV/0619
Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Klarheit zum Krankstand!
Vorlage: 12/SVV/0626
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.6 Mitarbeiterbefragungen
Vorlage: 12/SVV/0627
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.7 Zwei Geschäftsführer für städtische Unternehmen
Vorlage: 12/SVV/0628
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Gespräche mit Wohnungsunternehmen
Vorlage: 12/SVV/0629
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Ehrenamtspass
Vorlage: 12/SVV/0630
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Energieanschluss "Platte" Potsdam-West
Vorlage: 12/SVV/0632
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Abschlussbericht VU Krampnitz
Vorlage: 12/SVV/0633
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.12 Verlegung der Stromtrasse in Marquardt
Vorlage: 12/SVV/0634
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 22. August 2012
- 4 Wahl des 3. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 12/SVV/0617
Fraktion CDU/ANW

- 5 Große Anfrage
- 5.1 Theaterkonzept
Vorlage: 12/SVV/0592
Faktion BürgerBündnis
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 7.1 Familien- und Sportbad Brauhausberg
Vorlage: 12/SVV/0515
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 7.2 Städtebaulicher Wettbewerb Brauhausberg
Einordnung des Sport- und Freizeitbades und ergänzender innerstädtischer
Wohnungsbau
Vorlage: 12/SVV/0556
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Städtebaulicher Wettbewerb zum Brauhausberg
Vorlage: 11/SVV/0388
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Städtebauliches Konzept für das Vorgelände des Brauhausberges
Vorlage: 11/SVV/0423
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.5 Konkretisierung Masterplan Brauhausberg
Vorlage: 11/SVV/0434
Fraktion FDP
- 7.6 Rückübertragung der Grundstücke am Brauhausberg
Vorlage: 11/SVV/0665
Fraktionen FDP, BürgerBündnis
- 7.7 Badneubau am Brauhausberg
Vorlage: 12/SVV/0361
Fraktion DIE LINKE
- 7.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 12/SVV/0022
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 7.9 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den
Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen
Vorlage: 12/SVV/0023
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

- 7.10 Schließung der Goethe-Schule als Gesamtschule mit Beendigung des Schuljahres 2013/2014
Vorlage: 12/SVV/0494
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 7.11 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 17 "Stadterweiterung Süd"
Vorlage: 12/SVV/0513
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.12 Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2011 - 2016
Vorlage: 12/SVV/0514
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 7.13 Abschluss eines Betreibervertrages der soziokulturellen Einrichtung "Lindenpark" mit der Stiftung SPI
Vorlage: 12/SVV/0527
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 8.1 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten
Vorlage: 11/SVV/0825
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 8.2 Pachtzins für alternative Wohnprojekte
Vorlage: 11/SVV/0874
Fraktion Die Andere
- 8.3 Erlaubnisfreier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0296
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.4 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser
Vorlage: 12/SVV/0352
Fraktion DIE LINKE
- 8.5 Jahresabschlüsse zeitnah fertigstellen
Vorlage: 12/SVV/0400
Fraktion FDP
- 8.6 Offenlegung der Aufhebungsvereinbarungen
Vorlage: 12/SVV/0401
Fraktion FDP
- 8.7 Anbindung Wohngebiet Bornstedter Feld an das regionale Straßennetz nach Norden
Vorlage: 12/SVV/0404
Fraktion CDU/ANW

- 8.8 Neue Homepage für Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0458
Fraktionen FDP, CDU/ANW, Potsdamer Demokraten
- 8.9 Barrierefreie Gestaltung der städtischen Homepage
Vorlage: 12/SVV/0493
Fraktion Die Andere
- 8.10 Rücknahme Preiserhöhung BUGA-Park
Vorlage: 12/SVV/0489
Fraktion Die Andere
- 8.11 Gebäude Döberitzer Straße 3 für sozialen Wohnungsmarkt dauerhaft sichern
Vorlage: 12/SVV/0461
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.12 Potsdam führt zwei Säulenmodell an seinen Schulen ein
Vorlage: 12/SVV/0462
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.13 Erhalt des Standortes der WagenHausBurg Hermannswerder
Vorlage: 12/SVV/0468
Fraktion DIE LINKE
- 8.14 Pauschale Mietsenkung im städtischen Wohnungsbestand
Vorlage: 12/SVV/0470
Fraktion Die Andere
- 8.15 Anhebung der Ausbildungsvergütung im Klinikum "Ernst von Bergmann"
Vorlage: 12/SVV/0479
Fraktion Die Andere, Potsdamer Demokraten
- 8.16 Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte
Vorlage: 12/SVV/0484
Fraktionen CDU/ANW, FDP
- 8.17 Schulwegsicherung für Fontane-Grundschüler verbessern
Vorlage: 12/SVV/0507
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Wechsel städtischer Bediensteter in die private Wirtschaft
Vorlage: 12/SVV/0536
Fraktionen Potsdamer Demokraten und Die Andere
- 8.19 Kauf von 135 Wohnungen durch die ProPotsdam
Vorlage: 12/SVV/0538
Fraktionen Potsdamer Demokraten und DIE LINKE

- 9 Anträge
- 9.1 Azubis im Wissensspeicher
Vorlage: 12/SVV/0532
Fraktion DIE LINKE
- 9.2 B-Plan für das Bornstedter Feld
Vorlage: 12/SVV/0534
Fraktion SPD
- 9.3 Erinnerung an den Volksaufstand am 17. Juni 1953
Vorlage: 12/SVV/0576
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP
- 9.4 Seegrundstück Neu Fahrland
Vorlage: 12/SVV/0584
Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.5 Wegerecht "Siemensvilla" in Neu Fahrland
Vorlage: 12/SVV/0585
Fraktion CDU/ANW
- 9.6 Erhöhung des Stammkapitals der Luftschiffhafen Potsdam GmbH
Vorlage: 12/SVV/0587
Oberbürgermeister
- 9.7 Platzbenennung in 14467 Potsdam
B-Plan Nr. SAN-P 13 - Otto-Braun-Platz
Vorlage: 12/SVV/0588
Oberbürgermeister
- 9.8 Uferweg an der Alten Fahrt
Vorlage: 12/SVV/0593
Fraktion DIE LINKE
- 9.9 Verband Kommunalen Krankenhäuser
Vorlage: 12/SVV/0594
Fraktion DIE LINKE
- 9.10 Bilanz zum Vergabegesetz
Vorlage: 12/SVV/0595
Fraktion DIE LINKE
- 9.11 Brücke über die Nutheschnellstraße
Vorlage: 12/SVV/0596
Fraktion DIE LINKE
- 9.12 Mögliche Zuordnung von Seen (des Fahrländer Sees)
Vorlage: 12/SVV/0597
Fraktion DIE LINKE

- 9.13 Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt
Vorlage: 12/SVV/0598
Fraktion DIE LINKE
- 9.14 Radweg Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 12/SVV/0599
Fraktion DIE LINKE
- 9.15 Bürokratieabbau bei der Verwendung des Sachaufwandes der Ortsteile
Vorlage: 12/SVV/0600
Fraktion DIE LINKE
- 9.16 Wohnheimplätze am Luftschiffhafen
Vorlage: 12/SVV/0601
Fraktion DIE LINKE
- 9.17 Ortsüblicher Ausbau der Lindstedter Straße
Vorlage: 12/SVV/0602
Fraktion DIE LINKE
- 9.18 Helmut-Just-Straße umbenennen
Vorlage: 12/SVV/0604
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.19 Eichen-Allee in der Nedlitzer Straße
Vorlage: 12/SVV/0606
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.20 Partizipativer Prozess zur organisatorischen Weiterentwicklung städtisch
geförderter Projekte der (Jugend-)Soziokultur
Vorlage: 12/SVV/0607
Fraktion FDP
- 9.21 Änderung der Hauptsatzung - Einwohnerversammlungen
Vorlage: 12/SVV/0608
Fraktion FDP
- 9.22 Langer Stall
Vorlage: 12/SVV/0611
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.23 Radwege auf der südlichen Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 12/SVV/0614
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.24 Einrichtung einer direkten RB-Linie Potsdam - Golm - Berlin-Spandau
Vorlage: 12/SVV/0615
Fraktionen SPD, CDU/ANW

- 9.25 Integrationskonferenz 2012 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0520
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

- 9.26 Mischparken in der Potsdamer Innenstadt
bzgl. 11/SVV/0641
Vorlage: 12/SVV/0589
Oberbürgermeister, FB Grün-und Verkehrsflächen

- 9.27 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 12/SVV/0612
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 10.1 Prüfbericht zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV
gemäß Beschluss: 12/SVV/0297

- 10.1.1 Kostenlose Nutzung des ÖPNV
Vorlage: 12/SVV/0528
Oberbürgermeister

- 10.2 Integrationstheater Teufelssee - Vorlage des Prüfberichtes
gemäß Beschluss: 12/SVV/0405

- 10.2.1 Integrationstheater Teufelssee
Vorlage: 12/SVV/0557
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

- 10.3 Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung
gemäß Beschluss: 11/SVV/0316

- 10.3.1 Ständige Ausstellung Stadtentwicklung (Zwischenbericht) bzgl. DS 11/SVV/0316
Vorlage: 12/SVV/0640
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 10.4 Bericht über die Ergebnisse der Übertragung der Entscheidungsbefugnisse über
die Verwendung von Sachmitteln des Schulträgers auf die Schulen
gemäß Beschluss: 10/SVV/0629

- 10.4.1 Übertragung der Entscheidungsbefugnisse über die Verwendung von Sachmitteln
des Schulträgers auf die Schulen
Vorlage: 12/SVV/0571
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 10.5 Prüfergebnis bezüglich der Errichtung einer Lärmschutzmauer
Brauhausberg/Templiner Straße
gemäß Beschluss: 11/SVV/0791

- 10.5.1 Lärmschutzmauer Brauhausberg/Templiner Straße
Vorlage: 12/SVV/0572
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.6 Information über mögliche Standorte und Kosten für den Neubau einer Skaterhalle
gemäß Beschluss: 12/SVV/0036
- 10.6.1 Neubau einer Skaterhalle
Vorlage: 12/SVV/0590
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.7 Verfahrensvorschlag für eine zeitnahe Information der Stadtverordneten über in-
und externe Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0037
- 10.7.1 Zeitnahe Information der Stadtverordneten über interne und externe
Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen
Vorlage: 12/SVV/0636
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 10.8 Bericht über Auswirkungen bezüglich der Festlegungen zur
Modernisierungsumlage, zu Mietsteigerungen und Neuvermietungszuschlägen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0466
- 10.8.1 Darstellung der Auswirkungen der beabsichtigten mietstabilisierenden Maßnahmen
bei der ProPotsdam GmbH gemäß DS 12/SVV/0466
Vorlage: 12/SVV/0637
Oberbürgermeister

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Uferweg am Lehnitzsee

Vorlage: 12/SVV/0553

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.2 Pförtnerampeln

Vorlage: 12/SVV/0583

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.3 Erinnerung an die Trümmerfrauen

Vorlage: 12/SVV/0603

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.4 Sporthalle an der Grundschule Griebnitzsee

Vorlage: 12/SVV/0619

Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.5 Klarheit zum Krankstand!

Vorlage: 12/SVV/0626

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.6 Mitarbeiterbefragungen

Vorlage: 12/SVV/0627

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 2.7 Zwei Geschäftsführer für städtische Unternehmen

Vorlage: 12/SVV/0628

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE sind die Redebeiträge *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 2.8 Gespräche mit Wohnungsunternehmen

Vorlage: 12/SVV/0629

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.9 Ehrenamtspass

Vorlage: 12/SVV/0630

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

Die Antwort auf die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wie viele Inhaber von Ehrenamtspässen es derzeit gebe, sagt Frau Müller-Preinesberger kurzfristig zu.

Die nachfolgend aufgeführten Fragen sind gemäß § 13 der Geschäftsordnung der StVV durch den Oberbürgermeister schriftlich bis zum 26.09.2012 zu beantworten.

zu 2.10 Energieanschluss "Platte" Potsdam-West

Vorlage: 12/SVV/0632

Stadtverordnete Dr. Schröder, Fraktion DIE LINKE

zu 2.11 Abschlussbericht VU Krampnitz

Vorlage: 12/SVV/0633

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zu 2.12 Verlegung der Stromtrasse in Marquardt

Vorlage: 12/SVV/0634

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 22. August
2012**

Mandatswechsel:

Für Herrn Schröder, Fraktion CDU/ANW (der sein Mandat zum 31.08.2012 niedergelegt hat) wurde durch den Kreiswahlleiter Herr Günter Anger in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Herr Anger hat das Mandat angenommen; er stellt sich anschließend vor.

Im Weiteren hat der Kreiswahlleiter mit Schreiben vom 12.09.2012 mitgeteilt, dass Frau Schummel (Fraktion DIE LINKE) aus Potsdam weggezogen ist und somit die Voraussetzungen für die Mandatsausübung verloren hat.

Als Nachrückerin wurde durch den Kreiswahlleiter Frau Ingrid Püschel in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Frau Püschel hat das Mandat angenommen, kann aber zu dieser Sitzung nicht anwesend sein (Auslandsreise).

Der Vorsitzende Herr Schüler gratuliert den Stadtverordneten Hannelore Knoblich, Fraktion SPD, Rolf Kutzmutz und Dr. Klaus Gunold, Fraktion DIE LINKE, namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nachträglich zu deren Geburtstagen.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 43 anwesend, das sind 75,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der 46. Sitzung

Diese Niederschrift wurde den Stadtverordneten am 13. September 2012 ausgereicht, allerdings ohne das beantragte Wortprotokoll zum Tagesordnungspunkt 8.13, DS 12/SVV/0466, betr.: Festlegungen zu Modernisierungsumlage, Mietsteigerungen und Neuvermietungszuschlägen bei Wohnungen der städtischen ProPotsdam; da die Aussprache zu dieser Vorlage 45 Minuten dauerte, konnte das Wortprotokoll aus personellen und zeitlichen Gründen nicht realisiert werden. Eine Nachreichung erfolgt mit der Niederschrift der 47. Sitzung.

Abstimmung:

Vorbehaltlich der Nachreichung des o. g. Wortprotokolls wird die Niederschrift der 46. Sitzung vom 22. August 2012

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 7.8, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP), Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 12/SVV/0022** - neue Fassung vom 11.09.2012 (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen, Antrag des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement, Austauschblätter vom 25.01.2012, **DS 12/SVV/0023**, neue Fassung vom 11.09.2012, (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, **DS 11/SVV/0825** (die Voten des Hauptausschusses und des Ausschusses für Finanzen fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.2, betr.: Pachtzins für alternative Wohnprojekte, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 11/SVV/0874** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Erlaubnisfeier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0296** (das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.11, betr.: Gebäude Döberitzer Straße 3 für sozialen Wohnungsmarkt dauerhaft sichern, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0461** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Potsdam führt zwei Säulenmodell an seinen Schulen ein, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0462** (das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Wechsel städtischer Bediensteter in die private Wirtschaft, Antrag der Fraktionen Potsdamer Demokraten und Die Andere, **DS 12/SVV/0536**, (bis ein von der Fraktion Potsdamer Demokraten dazu in Auftrag gegebenes Gutachten vorliegt)

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Kauf von 135 Wohnungen durch die ProPotsdam, Antrag der Fraktionen Potsdamer Demokraten und DIE LINKE, **DS 12/SVV/0538** - neue Fassung vom 17.08.2012:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs bestätigt die bereits im Hauptausschuss gegebenen Information, die entsprechend der Bitte der Fraktionen Potsdamer Demokraten und DIE LINKE **in die Niederschrift aufzunehmen** ist:

Für den Fall, dass der Erwerber der TLG die 135 Wohnungen in der Landeshauptstadt Potsdam zum Verkauf anbietet, wird die Pro Potsdam ein Gebot abgeben.

Mit der Aufnahme dieser Information in die Niederschrift erklären die Antragstellerinnen die **DS 12/SVV/0538 für erledigt**.

Zurückgezogen werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Rückübertragung der Grundstücke am Brauhausberg, Antrag der Fraktionen FDP und BürgerBündnis, **DS 11/SVV/0665**

Tagesordnungspunkt 8.5, betr.: Jahresabschlüsse zeitnah fertig stellen, Antrag der Fraktion FDP, **DS 12/SVV/0400**

Tagesordnungspunkt 8.8, betr.: Neue Homepage für Potsdam, Antrag der Fraktionen FDP, CDU/ANW, Potsdamer Demokraten, **DS 12/SVV/0458** (Diese Vorlage hat sich durch Verwaltungshandeln **erledigt.**)

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die **KONSENSLISTE** aufzunehmen (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde).

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler weist darauf hin, dass die **Konsensliste** um die Vorlagen **ergänzt** wurde, **die nur eingebracht und ohne Debatte in die Ausschüsse überwiesen werden sollen:**

Tagesordnungspunkt 9.4, betr.: Seegrundstück Neu Fahrland, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0584**
überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Wegerecht "Siemensvilla" in Neu Fahrland, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 12/SVV/0585**
überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.6, betr.: Erhöhung des Stammkapitals der Luftschiffhafen Potsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, **DS 12/SVV/0587**
überweisen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 9.18, betr.: Helmut-Just-Straße umbenennen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0604**
überweisen
in den Ausschuss für Kultur
und in den Ortsbeirat Groß Glienicke

Tagesordnungspunkt 9.21, betr.: Änderung der Hauptsatzung – Einwohnerversammlungen, Antrag der Fraktion FDP, **DS 12/SVV/0608**
überweisen
in den Hauptausschuss
und in die AG Geschäftsordnung

Tagesordnungspunkt 9.23, betr.: Radwege auf der südlichen Heinrich-Mann-Allee, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 12/SVV/0614**
überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 9.26, betr.: Mischparken in der Potsdamer Innenstadt bzgl. 11/SVV/0641, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters und des Fachbereiches Grün-und Verkehrsflächen, **DS 12/SVV/0589**

überweisen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Kostenlose Nutzung des ÖPNV, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, **DS 12/SVV/0528**

überweisen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Finanzen

Tagesordnungspunkt 10.3.1, betr.: Ständige Ausstellung Stadtentwicklung (Zwischenbericht), Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, **DS 12/SVV/0640**

überweisen

in die Ausschüsse für Kultur und für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 10.7.1, betr.: Zeitnahe Information der Stadtverordneten über in- und externe Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, **DS 12/SVV/0636**

überweisen

in den Hauptausschuss

Folgende Drucksachen sollen (gemäß der Verabredung im Ältestenrat) nur eingebracht und ohne Debatte in die Ausschüsse überwiesen werden:

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Azubis im Wissensspeicher
Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0532**

überweisen

in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 9.9, betr.: Verband Kommunaler Krankenhäuser, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0594**

überweisen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.11, betr.: Brücke über die Nutheschnellstraße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0596**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.13, betr.: Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt

Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0598**

überweisen

**in den Ausschuss für Finanzen (ff)
und in den Werksausschuss KIS**

Tagesordnungspunkt 9.14, betr.: Radweg Friedrich-Engels-Straße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0599**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.17, betr.: Ortsüblicher Ausbau der Lindstedter Straße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0602**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

*(Tagesordnungspunkt 9.19, betr.: Eichen-Allee in der Nedlitzer Straße, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0606:***

Diese Vorlage wurde entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in die Konsensliste aufgenommen. Im Verlauf der Sitzung wurde sie per Geschäftsordnungsantrag der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in dieser Sitzung behandelt und abgestimmt.)

Tagesordnungspunkt 9.22, betr.: Langer Stall, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0611**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** wird – **ergänzt um die Drucksachen, die nur eingebracht und ohne Debatte in die aufgeführten Ausschüsse und in die Ortsbeiräte überwiesen werden -**

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

der Fraktion FDP

betr.: Vertragsverlängerung Intendantur Hans-Otto-Theater,

DS 12/SVV/0644

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich der Dringlichkeit **keine Empfehlung** ab.

Die Dringlichkeit wird namens der Fraktion FDP vom Stadtverordneten von der Osten-Sacken begründet.

Entsprechend den Informationen des Oberbürgermeisters (die entsprechend der Bitte des Stadtverordneten Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, in die Niederschrift aufzunehmen ist) stelle ein solcher Beschluss eine erhebliche Abweichung von der beschlossenen Richtlinie zur Bestellung von Geschäftsführern dar.

Eine Dringlichkeit sei nicht gegeben, da ein entsprechender Vertrag bis Ende des Jahres unterschrieben werden solle. Herr Jakobs sichert zu, dass eine Vertragsunterzeichnung nicht erfolge, bevor die Diskussion nicht endgültig abgeschlossen sei.

Daraufhin erklärt die Antragstellerin Fraktion FDP, dass somit die **Dringlichkeit nicht mehr gegeben** sei und dieser Antrag in die Tagesordnung der nächsten regulären Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2012 aufgenommen werden könne.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 47. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird – mit den o. g. Änderungen –

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Wahl des 3. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Vorlage: 12/SVV/0617

Fraktion CDU/ANW

Die Vorlage wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt – abweichend von § 24 der Geschäftsordnung – eine offene Abstimmung.

Vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler wird anschließend auf die Regelungen gemäß § 40 Abs. 1 BrbKVerf. hingewiesen.

Im Ergebnis der Abstimmung des o. g. Geschäftsordnungsantrages wird festgestellt, dass nicht alle Stadtverordneten mit JA gestimmt haben, sodass die Wahl geheim erfolgt.

Die Stimmzettel werden durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch die Stadtverordneten Müller, Fraktion DIE LINKE, Heuer, Fraktion SPD, Lehmann, Fraktion CDU/ANW, Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Teuteberg, Fraktion FDP.

Der Stadtverordnete Heinzel, Fraktion CDU/ANW zieht ein Resümee seiner vergangenen Tätigkeit als 3. Stellvertreter des Vorsitzenden der StVV.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt: 46 Stimmzettel wurden abgegeben; 33 Stadtverordnete haben mit JA und 12 mit NEIN gestimmt.

Damit hat der Stadtverordnete Rietz gemäß § 40 Abs. 4 BbgKVerf mehr JA als NEIN-Stimmen erhalten und ist als 3. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung **gewählt**; er nimmt die Wahl an.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Als 3. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Potsdam wird Herr Klaus Rietz gewählt.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 40 BbgKVerf
mit 33 Ja-Stimmen **gewählt**,
bei 12 Nein-Stimmen.

zu 5 Große Anfrage

zu 5.1 Theaterkonzept Vorlage: 12/SVV/0592 Faktion BürgerBündnis

In der Presse war am 13.7.2012 von der geplanten Vertragsverlängerung des Theaterintendanten berichtet worden. In diesem Zusammenhang treten einige Fragen auf.

Statistik

1. Wie viele Besucher hatte das HOT in den vergangenen fünf Spielzeiten?
2. Wie verteilen sich die Besucher auf eigenen Produktionen, Gastspiele, Aufführungen von Partnern aus dem Theaterverbund und Hausvermietungen?
3. Gibt es eine Zusammenstellung und Auswertung der Kritiken der eigenen Inszenierungen in der überregionalen Presse?

Finanzielle Situation

1. Inwieweit wurde in den letzten vier Jahren der Haushalt eingehalten bzw. in welcher Höhe traten Abweichungen auf?
2. Mit welcher Begründung wurden evtl. finanzielle Fehlbedarfe gewährt?

Bisheriges Konzept

1. Welches Konzept hat vor vier Jahren vorgelegen und inwieweit wurde es umgesetzt?
2. Gab es zwischenzeitlich konzeptionelle Anpassungen?
3. Wer hat evtl. eine Evaluierung vorgenommen?
4. Welche Kooperationen waren mit der freien Szene geplant?

Lokale Vernetzungen mit Berlin und dem Umland

1. Hat es eine spezifische Vernetzung mit Kulturträgern gegeben?

2. Welche Zusammenarbeit/Kooperation hat z.B. mit der Uni Potsdam (über die Begrüßung zum Semesteranfang hinaus) zur Publikumsgewinnung stattgefunden?
3. Inwieweit wurde auf die Belange des Berliner- oder Umlandpublikum eingegangen?

Konzept für die nächsten fünf Jahre

1. Wie sieht die konzeptionelle Ausrichtung für die nächsten fünf Jahre aus?
 - hinsichtlich auf die Stadt Potsdam
 - hinsichtlich auf das Umland
 - hinsichtlich der Randlage von Berlin
 - innerhalb des Theaterverbundes
2. Welche Kooperationen z.B. mit der Uni Potsdam und der FH (um junges Publikum zu gewinnen), der Schlösserstiftung und der freien Szene sind geplant?
3. Wie wird die Entwicklung des Stadttheaters in den Kommunikationsstrukturen der Stadt gesehen (wie in der Fachpresse schon länger diskutiert)?

Die schriftliche Antwort wurde den Stadtverordneten am 17.09.2012 ausgereicht; die von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski mündlich untersetzt wird.

Sie beantwortet anschließend Nachfragen von Stadtverordneten wie beispielsweise zum Theaterverbund, zur Veranstaltungsform: Lesung/Inszenierung, zur Auswertung der überregionalen Pressemedien und Evaluierung der freien Kulturszene, zu „weißen Flecken“ im Spielplan, zu Ertragsverlusten, zum Verhältnis von Frei- und Kaufkarten, zur Arbeitsbelastung der einzelnen Mitarbeiter und zur Anregung bezüglich einer Publikumsbefragung.

zu 6 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- NPD-Demonstration am 15.09.2012
- Interkulturelle Woche
- 20 Jahre MigrantInnenbeirat
- Ehrung der Teilnehmer an den Olympischen Spielen und den Paralympics
- Konjunkturpaket II.

Über die Genehmigung der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam durch das Ministerium des Innern wird anschließend vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service informiert.

Zum Bericht des Oberbürgermeisters wird keine Aussprache gewünscht.

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 7.1 Familien- und Sportbad Brauhausberg Vorlage: 12/SVV/0515

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler erinnert daran, dass mit dem Beschluss der StVV vom 06.06.2012 mit der DS 12/SVV/0390 künftig die Definition „**Sport- und Freizeitbad**“ zu verwenden ist.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt**, der sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat.

3. ~~Spätestens zur~~ **Vor** Beauftragung des Generalplaners für das Sport- und Freizeitbad durch die SWP sind der Stadtverordnetenversammlung die fortgeschriebenen Anlagen 1 und 2 (einschl. Anlagen) erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Finanzierungskonzept – Anlage 1 – für den Bau eines Sport- und Freizeitbades wird beschlossen.
2. Das Betreiberkonzept – Anlage 2 – für den Bau eines Sport- und Freizeitbades wird mit der Maßgabe der Vorläufigkeit beschlossen.
3. Vor Beauftragung des Generalplaners für das Sport- und Freizeitbad durch die SWP sind der Stadtverordnetenversammlung die fortgeschriebenen Anlagen 1 und 2 (einschl. Anlagen) erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Es wird die Beschlussverfolgung gewünscht.

zu 7.2 Städtebaulicher Wettbewerb Brauhausberg Einordnung des Sport- und Freizeitbades und ergänzender innerstädtischer Wohnungsbau

Vorlage: 12/SVV/0556

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit der Ergänzung der Anlage 1** um folgenden Punkt zugestimmt:

Optional kann die Einbeziehung von Minsk und/oder Badgebäude für neue Nutzungen untersucht werden.

Dieser Ergänzung hat sich der **Hauptausschuss angeschlossen.**

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die Formulierung der übergreifenden städtebaulich-architektonischen Bedingungen für die Einbindung des Sport- und Freizeitbades ist ein städtebaulicher Wettbewerb in Verantwortung der Stadt durchzuführen, der die Fläche nördlich und südlich der Max-Planck-Straße erfasst.

Dem Wettbewerb sind die in Anlage 1 zusammengestellten Ziele zugrunde zu legen.

An den städtebaulichen Wettbewerb soll sich ein hochbaulicher Realisierungswettbewerb für den Neubau des Sport- und Freizeitbades in Verantwortung der Stadtwerke anschließen.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Die Anlage 1 ist um folgenden Punkt zu ergänzen:

Optional kann die Einbeziehung von Minsk und/oder Badgebäude für neue Nutzungen untersucht werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Es wird die Beschlussverfolgung gewünscht.

zu 7.3 Städtebaulicher Wettbewerb zum Brauhausberg

Vorlage: 11/SVV/0388

Fraktion DIE LINKE

Die Antragstellerin erklärt, dass sich diese Vorlage mit der Beschlussfassung der DS 12/SVV/0515 und 12/SVV/0556 **erledigt hat.**

zu 7.4 Städtebauliches Konzept für das Vorgelände des Brauhausberges

Vorlage: 11/SVV/0423

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Antragstellerin erklärt, dass sich diese Vorlage mit der Beschlussfassung der DS 12/SVV/0515 und 12/SVV/0556 **erledigt hat.**

zu 7.5 Konkretisierung Masterplan Brauhausberg
Vorlage: 11/SVV/0434
Fraktion FDP

Die Antragstellerinnen erklären, dass sich diese Vorlage mit der Beschlussfassung der DS 12/SVV/0515 und 12/SVV/0556 **erledigt hat**.

zu 7.6 Rückübertragung der Grundstücke am Brauhausberg
Vorlage: 11/SVV/0665
Fraktionen FDP, BürgerBündnis

Diese Vorlage wurde von den Antragstellerinnen **zurückgezogen**.

zu 7.7 Badneubau am Brauhausberg
Vorlage: 12/SVV/0361
Fraktion DIE LINKE

Die Antragstellerin erklärt dass sich diese Vorlage mit der Beschlussfassung der DS 12/SVV/0515 und 12/SVV/0556 **erledigt hat**.

zu 7.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 12/SVV/0022
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

zurückgestellt

zu 7.9 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen
Vorlage: 12/SVV/0023
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

zurückgestellt

zu 7.10 Schließung der Goethe-Schule als Gesamtschule mit Beendigung des Schuljahres 2013/2014
Vorlage: 12/SVV/0494
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Punkt 2 des Beschlusses der SVV vom 02.12.2009, Schließung der Goethe-Schule als Gesamtschule mit Beendigung des Schuljahres 2012/2013, DS 09/SVV/1095, wird aufgehoben.**

2. Die Goethe-Schule (21/31) wird mit Beendigung des Schuljahres 2013/2014 geschlossen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.11 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 17 "Stadterweiterung Süd"

Vorlage: 12/SVV/0513

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bebauungsplan SAN-P 17 „Stadterweiterung Süd“ ist in einem beschleunigten Verfahren gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB als Bebauungsplan für die Innenentwicklung aufzustellen (s. Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.12 Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2011 - 2016

Vorlage: 12/SVV/0514

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung** auf Seite 95 **zugestimmt:**

Die Ausschreibung der Leistung der Restabfallbehandlung und zur Beseitigung von Sperrmüll nach Ablauf der regulären Vertragslaufzeit zum 31.05.2015 (alternativ nach Ablauf der Vertragsverlängerungsoption) **mit der Zielsetzung einer ökologisch vorteilhaften Restabfallbehandlung und umweltschonender Transportwege.**

Die Ortsbeiräte Eiche, Uetz-Paaren, Groß Glienicke, Fahrland, Marquardt, Satzkorn, Grube, Neu Fahrland und Golm haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Satzkorn hat die Vorlage zurückgestellt.

Die Vorlage wird mit der Empfehlung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2011 – 2016

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.13 Abschluss eines Betreibervertrages der soziokulturellen Einrichtung
"Lindenpark" mit der Stiftung SPI**

Vorlage: 12/SVV/0527

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Abschluss eines unbefristeten Betreibervertrages mit jährlichem Kündigungsrecht ab 01.01.2013 für das soziokulturelle Zentrum Lindenpark mit der Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin (SPI) „Walter May“ auf der Grundlage des Beschlusses 09/SVV/0186 des Hauptausschusses vom 25.02.2009.**
- 2. Zur Unterstützung der Angebotssicherung im „Jugendkultur- und Familienzentrum Lindenpark“ und zur Sicherung der tariflichen Vergütung des Personals nach TVöD gewährt die Landeshauptstadt Potsdam der Stiftung SPI ab 01.01.2013 jährliche Zuschüsse in Höhe von 310.000 EUR zuzüglich Miet- und Betriebskosten entsprechend des Mietvertrages mit KIS.**
- 3. Im Jahr 2013 erfolgt eine einmalige Zahlung in Höhe von 30.000 EUR an die Stiftung SPI für die Ton- und Lichttechnikanlage.**
- 4. Die Nutzung der soziokulturellen Einrichtung „Lindenpark“ erfolgt auf der Grundlage des zwischen KIS und SPI, in Abstimmung mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, entsprechend zu verlängernden Mietvertrages.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

**zu 8.1 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'
- Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten**

Vorlage: 11/SVV/0825

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

zu 8.2 Pachtzins für alternative Wohnprojekte

Vorlage: 11/SVV/0874

Fraktion Die Andere

zurückgestellt

zu 8.3 Erlaubnisfreier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 12/SVV/0296

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 8.4 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser

Vorlage: 12/SVV/0352

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung** des letzten Satzes **zugestimmt**:

Der Stadtverordnetenversammlung sind das Konzept und die Förderrichtlinie im 2. Halbjahr 2013 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Rahmenkonzept für Bürger- und Begegnungshäuser den aktuellen Entwicklungen anzupassen und weiter zu entwickeln. Als Grundlage der Finanzierung ist eine Förderrichtlinie zu erarbeiten, die den jährlich aktuellen Erfordernissen angepasst wird.

Die hierfür erforderlichen Personalressourcen sind über befristete Werk- bzw. Leistungsverträge sicherzustellen. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind im Rahmen des Produktes 28404 (Grundförderung von Bürger- und Begegnungshausarbeit) zusätzlich bereitzustellen.

Der Stadtverordnetenversammlung sind das Konzept und die Förderrichtlinie im 2. Halbjahr 2013 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.5 Jahresabschlüsse zeitnah fertigstellen
Vorlage: 12/SVV/0400
Fraktion FDP

zurückgezogen

zu 8.6 Offenlegung der Aufhebungsvereinbarungen
Vorlage: 12/SVV/0401
Fraktion FDP

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister, wird aufgefordert, in seiner Funktion des Gesellschaftervertreters die Aufhebungsvereinbarungen mit dem ehemaligen Geschäftsführer der SWP GmbH und der EWP GmbH vor den Stadtverordneten offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 8.7 Anbindung Wohngebiet Bornstedter Feld an das regionale Straßennetz nach Norden
Vorlage: 12/SVV/0404
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage (nachdem die Verwaltung zum aktuellen Sachstand berichtet hat) zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob die Verlängerung der Kirschallee bis zur Amundsenstraße in das Treuhandvermögen des Entwicklungsträgers Bornstedter Feld überführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit 4 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 1 Ja-Stimme

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 8.8 Neue Homepage für Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0458
Fraktionen FDP, CDU/ANW, Potsdamer Demokraten

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

zu 8.9 **Barrierefreie Gestaltung der städtischen Homepage**

Vorlage: 12/SVV/0493

Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit folgender **Terminänderung zugestimmt:**

Den Stadtverordneten ist bis zum ~~November 2012~~ **Februar 2013** das Prüfergebnis vorzulegen.

Der Behindertenbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem vorliegenden Antrag in der Sache zu folgen, denn die derzeitige Website www.potsdam.de der LH Potsdam ist für Personen einiger Behinderungsarten schlecht bzw. kaum nutzbar. (Die Begründung wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“, Anlage 1, ausgereicht.)

Die vom Hauptausschuss empfohlene **Terminänderung** wird von der Antragstellerin **übernommen**; die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Internetangebot der Landeshauptstadt Potsdam und der städtischen Unternehmen darauf zu prüfen, ob es den Anforderungen der barrierefreien Informationstechnik-Verordnung 2 (BITV2) genügt.

Den Stadtverordneten ist bis zum Februar 2013 das Prüfergebnis vorzulegen. Sollte die Prüfung ergeben, dass die BITV2 nicht hinreichend umgesetzt wird, sind die Kosten zu ermitteln, die für eine vollständige Umsetzung entstehen und den Stadtverordneten mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 8.10 **Rücknahme Preiserhöhung BUGA-Park**

Vorlage: 12/SVV/0489

Fraktion Die Andere

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Gesundheit und Soziales** haben die Vorlage **abgelehnt**; der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat ihr **zugestimmt**.

In der Diskussion werden vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp Eintrittspreise (in der Regel 3 Euro) an den Beispielen Britzer Garten, IGA-Park in Rostock, Elbauen-Park in Magdeburg genannt und auf Konsequenzen – Einnahmeverlust von 55.000 Euro/Jahr, Kosten für die Umprogrammierung von Kassen- und Ticketautomaten und Neubeschilderung – insgesamt 73.000 Euro hingewiesen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Eintrittspreis für die Tageskarte normal/Sommertarif für den BUGA-Volkspark wird von 1,50 € auf 1 € zurückgesetzt. Die Preissenkung soll zur Sommersaison 2013 wirksam werden.

Der Oberbürgermeister und erforderlichenfalls die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der Pro Potsdam werden beauftragt, die erforderlichen Schritte zu veranlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Februar 2013 über den Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 25 Ja-Stimmen angenommen,
bei 19 Nein-Stimmen.

zu 8.11 Gebäude Döberitzer Straße 3 für sozialen Wohnungsmarkt dauerhaft sichern

Vorlage: 12/SVV/0461

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 8.12 Potsdam führt zwei Säulenmodell an seinen Schulen ein

Vorlage: 12/SVV/0462

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 8.13 Erhalt des Standortes der WagenHausBurg Hermannswerder

Vorlage: 12/SVV/0468

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Bewohner/innen der WagenHausBurg in Verhandlungen zum Abschluss eines Erbbaurechts- bzw. Kaufvertrages für den jetzigen Standort Tornowstraße 38 auf Hermannswerder einzutreten.

Über die jeweiligen Ergebnisse der Gespräche ist der Hauptausschuss alle zwei Monate, beginnend im Oktober 2012, zu informieren.

Der **Hauptausschuss** hat den Antrag als erledigt erklärt.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bringt die Stadtverordnete Hüneke folgenden **Änderungs-/Ergänzungsantrag** ein:

Der Beschluss der Drucksache 12/SVV/0570 vom 12.09.2012 im Hauptausschuss wird aufgehoben.

Für das Gebiet an der Fährwiese Hermannswerder wird ein B-Plan aufgestellt.

Namens der **Fraktion DIE LINKE** erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, dass diese Änderung bzw. Ergänzung **übernommen** werde.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen,.

Vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE wird die **Überweisung** auch in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen, für Kultur und für Gesundheit und Soziales beantragt und der Stadtverordnete Heinzel, Fraktion CDU/ANW beantragt die Überweisung in den Ortsbeirat Golm.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0468 – mit der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten Änderung bzw. Ergänzung - **in den Hauptausschuss, in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen, für Kultur, für Gesundheit und Soziales, für Finanzen sowie in den Ortsbeirat Golm** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

17:55 bis 18:45 Uhr P A U S E

zu 8.14 Pauschale Mietsenkung im städtischen Wohnungsbestand

Vorlage: 12/SVV/0470

Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreterinnen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen der städtischen Wohnungsgesellschaft Pro Potsdam und deren Tochtergesellschaften werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass diese Gesellschaften den Bestandsmieterinnen eine Senkung der Netto-Kaltmiete um 20 % anbieten.

Die daraus entstehenden finanziellen Einbußen für den Unternehmensverbund Pro Potsdam sowie die entstehenden Einsparungen im städtischen Haushalt sind den Stadtverordneten vom Oberbürgermeister im November 2012 darzustellen.

Über die erforderlichen Verschiebungen der Prioritäten innerhalb des städtischen Haushaltes wird mit dem Haushaltsentwurf 2013 beraten und entschieden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Haushaltsentwurf im November 2012 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**

bei 3 Ja-Stimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 8.15 Anhebung der Ausbildungsvergütung im Klinikum "Ernst von Bergmann"
Vorlage: 12/SVV/0479

Fraktion Die Andere, Potsdamer Demokraten

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, die von der Antragstellerin übernommen und deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurden.

Mit diesen Änderungen wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien des städtischen Klinikums „Ernst von Bergmann“ sollen darauf hinwirken, dass Auszubildende im Potsdamer Klinikum eine Ausbildungsvergütung erhalten, die mindestens so hoch ist wie im Krankenhaus Brandenburg.

Der Hauptausschuss ist im September 2013 über den Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Es wird eine Beschlussverfolgung gewünscht.

zu 8.16 Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte
Vorlage: 12/SVV/0484

Fraktionen CDU/ANW, FDP

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat einer **neuen Fassung** mit Datum vom 21.08.2012 **zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Nach 13 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt den Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen.**
bei 18 Nein-Stimmen.

Die Vorlage wird mit der Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen das Grundstück Mercure-Hotel nebst aufstehendem Gebäude unter Anpassung der Sanierungsziele für den Hotelstandort einer städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden kann.

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im November 2012 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 27 Ja-Stimmen angenommen,
bei 16 Nein-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere sind die Redebeiträge *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 8.17 Schulwegsicherung für Fontane-Grundschüler verbessern

Vorlage: 12/SVV/0507

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes von Oktober auf **November 2012** **zugestimmt**.

Mit dieser Terminänderung wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, mit welchen baulichen Maßnahmen (Gehwegvorstreckung, Aufpflasterung o. ä.) die Sicherheit der Querung der Straße Zum Teufelssee auf Höhe der Einmündung Liefelds Grund deutlich erhöht werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im November 2012 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.18 Wechsel städtischer Bediensteter in die private Wirtschaft

Vorlage: 12/SVV/0536

Fraktionen Potsdamer Demokraten und Die Andere

zurückgestellt

zu 8.19 Kauf von 135 Wohnungen durch die ProPotsdam

Vorlage: 12/SVV/0538

Fraktionen Potsdamer Demokraten und DIE LINKE

Im **Hauptausschuss** hat der Oberbürgermeister folgende Erklärung zu Protokoll gegeben:

Für den Fall, dass der Erwerber der TLG beabsichtigt, den sich in Potsdam befindenden Wohnungsbestand zu veräußern, wird die Pro Potsdam ein Gebot abgeben.

Mit der Bitte, den **Antrag** damit **als erledigt anzusehen**, haben sich die Antragstellerinnen **einverstanden** erklärt.

zu 9 Anträge

zu 9.1 Azubis im Wissensspeicher

Vorlage: 12/SVV/0532

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang künftig Planstellen für Auszubildende im Wissensspeicher (Stadt- und Landesbibliothek, Volkshochschule und Wissenschaftsforum) eingerichtet werden können.

Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Oktober Bericht zu erstatten.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend (entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates) **ohne Debatte in den Ausschuss für Kultur überwiesen**.

zu 9.2 B-Plan für das Bornstedter Feld

Vorlage: 12/SVV/0534

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter dafür Sorge zu tragen, dass das westlich vom B-Plan Nr. 81 (BUGA-Park) gelegene Areal nicht durch die ProPotsdam veräußert bzw. bebaut wird, bevor ein rechtsgültiger Bebauungsplan existiert.

Die zur Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlichen Schritte sind zeitnah einzuleiten. Im Zuge der Aufstellung ist zu prüfen, wie die gegenwärtigen Interimsnutzungen als Partygärten, Beachvolleyballplätze und Zirkusstandort ggf. erhalten und integriert oder verlagert werden können.

Namens der Fraktion SPD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heuer eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp wird darauf hingewiesen, dass es sich um das Areal **östlich** des B-Planes Nr. 81 (BUGA-Park) handele.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0534 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 9.3 Erinnerung an den Volksaufstand am 17. Juni 1953

Vorlage: 12/SVV/0576

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP

Namens der Fraktionen CDU/ANW, SPD und FDP wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, wie in geeigneter Form dem Volksaufstand des 17. Juni 1953 in der Landeshauptstadt Potsdam gedacht werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu in ihrer Sitzung im November 2012 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.4 Seegrundstück Neu Fahrland

Vorlage: 12/SVV/0584

Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 9.5 Wegerecht "Siemensvilla" in Neu Fahrland

Vorlage: 12/SVV/0585

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 9.6 Erhöhung des Stammkapitals der Luftschiffhafen Potsdam GmbH

Vorlage: 12/SVV/0587

Oberbürgermeister

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

zu 9.7 Platzbenennung in 14467 Potsdam

B-Plan Nr. SAN-P 13 - Otto-Braun-Platz

Vorlage: 12/SVV/0588

Oberbürgermeister

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der neu entstehende Platz zwischen dem neuen Landtagsgebäude, Lange Brücke und der Alten Fahrt im Geltungsbereich des Bebauungsplangebietes Nr. SAN-P 13 „Havelufer / Alte Fahrt“ soll in

„Otto-Braun-Platz“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.8 Uferweg an der Alten Fahrt

Vorlage: 12/SVV/0593

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

In der Diskussion wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp die Umwandlung des Beschlussvorschlages in einen Prüfauftrag empfohlen. Damit erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Uferweg an der Alten Fahrt während der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der entstehenden Uferbebauung (z. B. Palais Barberini) z. B. auch für Rollstuhlfahrer gefahrlos passierbar bleibt.

Darüber ist die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2012 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.9 Verband Kommunalen Krankenhäuser
Vorlage: 12/SVV/0594
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich gemeinsam mit der Geschäftsführung des Klinikums „Ernst von Bergmann“ für eine engere Zusammenarbeit der kommunalen Krankenhäuser im Land Brandenburg einzusetzen. Die Bemühungen sollten in eine stabile Form, z. B. eines Verbandes Kommunalen Krankenhäuser, münden.
Über die Ergebnisse der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im November 2012 zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend (entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates) **ohne Debatte in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu 9.10 Bilanz zum Vergabegesetz
Vorlage: 12/SVV/0595
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Dezember 2012 einen Bericht zur Anwendung und zu den Wirkungen des brandenburgischen Vergabegesetzes in der Landeshauptstadt zu geben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.11 Brücke über die Nutheschnellstraße
Vorlage: 12/SVV/0596
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Bauabläufe zur Sanierung der Humboldtbrücke und zur Weiterführung der Sanierung der Nutheschneelstraße so gestaltet werden, dass der geplante Abriss der Brücke von Zentrum Ost über die Nutheschneelstraße erst zum Ende der Bauarbeiten (voraussichtlich 2015) erfolgt.

Über den Stand der Realisierung dieses Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2012 zu unterrichten.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend (entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates) **ohne Debatte in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen.**

zu 9.12 Mögliche Zuordnung von Seen (des Fahrländer Sees)

Vorlage: 12/SVV/0597

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung bis zum November 2012 darüber zu informieren, welche Auswirkungen eine Zuordnung des Fahrländer Sees zur Landeshauptstadt Potsdam haben würde bzw. welche Alternativen die Stadtverwaltung sieht.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

zu 9.13 Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt

Vorlage: 12/SVV/0598

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig die Voraussetzungen zur Errichtung eines dringend benötigten Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt im Rahmen eines ppp-Projektes (Mietkauf) zu schaffen. Am Standort des alten Gerätehauses soll eine ebenfalls privat finanzierte Wohnbebauung erfolgen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im November 2012 über die Umsetzung des Beschlusses zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kaminski eingebracht und anschließend (entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates) **ohne Debatte in den Ausschuss für Finanzen (ff.) und Werksausschuss KIS überwiesen.**

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, beantragt die **Überweisung** auch in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und vom Stadtverordneten Heuer wird die Überweisung zusätzlich in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0590 **zusätzlich in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.14 Radweg Friedrich-Engels-Straße

Vorlage: 12/SVV/0599

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den kürzlich entfernten separaten Radweg neben der Friedrich-Engels-Straße in stadtauswärtiger Richtung zwischen Schlaatzweg und Abzweig Nuthestraße wieder herstellen zu lassen. Zur Förderung des Radverkehrs sind insbesondere an stark befahrenen Straßen alle sinnvollen Möglichkeiten für gesonderte und nur Radfahrern gewidmete Verkehrsflächen auszuschöpfen, bevor Radfahrer auf die Fahrbahnen von Straßen gedrängt werden.

Über die eingeleiteten Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im November 2012 zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend (entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates) **ohne Debatte in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen.**

zu 9.15 Bürokratieabbau bei der Verwendung des Sachaufwandes der Ortsteile

Vorlage: 12/SVV/0600

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Bürokratieaufwand bei der Verwendung des Sachaufwandes der Ortsteile wirksam verringert werden kann und wie die Eigenverantwortung der Ortsteile bei der Nutzung ihres Budgets gestärkt und das ehrenamtliche Engagement der Ortsbeiräte unterstützt werden kann.

Dazu sind insbesondere folgende Aspekte zu prüfen:

- Wie kann das Antragsformular für Kleinvorhaben deutlich verkürzt und vereinfacht werden?
- Wie kann der Schwellwert der Bagatellgrenze, ab deren Überschreitung drei Vergleichsangebote eingeholt werden müssen, von derzeit 250 Euro auf etwa 500 Euro erhöht werden?
- Wie kann sichergestellt werden, dass die Ortsbeiräte einen Teil ihres Budgets unkompliziert für nachhaltige Zwecke verwenden können, die bisher formal unter dem Aspekt „Investitionen“ eingeordnet und in den meisten Fällen abgelehnt wurden?
- Wie lässt sich das Prozedere in der jeweils ersten Jahreshälfte vereinfachen, weil trotz klarer Budgets die formalen Haushaltsbeschlüsse der Stadt erst später vorliegen?

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2012 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.16 Wohnheimplätze am Luftschiffhafen
Vorlage: 12/SVV/0601
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg sowie unter Einbeziehung der Ressourcen der Luftschiffhafen GmbH die Finanzierung des Wohnheimneubaus der Sportschule am Luftschiffhafen im kommenden Haushaltsjahr sicherzustellen. Die ausreichende Bereitstellung von Wohnheimplätzen für anspruchsberechtigte Sportschüler ab dem Schuljahr 2013/14 ist zu sichern. Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Dezember 2012 Bericht zu erstatten.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 19.09.2012) ausgereicht; diese wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herrn Jakobs gibt den Hinweis, dass bereits seitens der Landeshauptstadt Potsdam der Eigenfinanzierungsanteil sichergestellt und die Pro Potsdam 800.000 Euro vorverauslagt habe.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen (ff.) sowie für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0601 **in die Ausschüsse für Finanzen (ff.) sowie für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen.

zu 9.17 Ortsüblicher Ausbau der Lindstedter Straße

Vorlage: 12/SVV/0602

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Anliegern der Lindstedter Straße im Ortsteil Eiche unverzüglich einen Ausbau der Straße in ortsüblicher Ausführungsform mit Fahrbahn plus Gehweg zur Anhörung zu bringen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend (entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates) **ohne Debatte in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen** Gegen die **zusätzliche Überweisung in den Ortsbeirat Eiche** erhebt sich kein Widerspruch.

zu 9.18 Helmut-Just-Straße umbenennen

Vorlage: 12/SVV/0604

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

Ebenfalls überwiesen wird der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere mit dem Wortlaut:

Der Antrag 12/SVV/0604 wird um folgenden Absatz ergänzt:

Ebenso wird die Henning-von-Tresckow-Straße umbenannt.

Dabei ist zu prüfen, ob die Rückbenennung in „Straße in der kurfürstlichen Freiheit“, „Gärtnerstraße“, „Priesterstraße“ oder „Bauhofstraße“ vorgenommen werden kann.

zu 9.19 Eichen-Allee in der Nedlitzer Straße

Vorlage: 12/SVV/0606

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates sollte diese Vorlage eingebracht und **ohne Debatte** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff.) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **überwiesen werden**.

Während der Einbringung der Vorlage bittet die Stadtverordnete Hüneke den Oberbürgermeister um die Zusage, dass bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung keine Fällung der 13 Eichen vorgenommen wird.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp wird daraufhin auf den rechtsgültigen Bebauungsplan seit 2010 hingewiesen, der auch die Zufahrt zum Plattner-Campus regelt; die naturschutzrechtlichen Fragen seien abgesprochen (Abwägung, Satzungsbeschluss); die Fällgenehmigung für 10 Bäume sei durch die Untere Naturschutzbehörde am 17.08.2012 erteilt worden.

Da sich Herr Jakobs bezüglich der o. g. Bitte der Antragstellerin nicht äußert,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt abweichend von der Empfehlung des Ältestenrates (Einbringung und Ausschussüberweisung ohne Debatte) die **Abstimmung** der DS 12/SVV/0606 **ohne Ausschussüberweisung**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach 4 Redebeiträgen wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Planungen für die Erschließungsstraße bzw. deren Ein- und Ausfahrten zum Plattner-Campus so geändert bzw. gestaltet werden, dass die Eichenbäume erhalten bleiben. Die Gesamtplanung soll umgehend dem SB-Ausschuss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 16 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 14 Ja-Stimmen.

zu 9.20 Partizipativer Prozess zur organisatorischen Weiterentwicklung städtisch geförderter Projekte der (Jugend-)Soziokultur

Vorlage: 12/SVV/0607

Fraktion FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Abstimmungsprozess zur organisatorischen Weiterentwicklung (jugend-)soziokultureller Projekte und Einrichtungen in Potsdam durchzuführen. Dieser soll unter Einbindung der beteiligten Akteure auf Augenhöhe stattfinden.

Ziel des Abstimmungsprozesses sollte es sein, eine Möglichkeit der räumlichen und inhaltlichen Zusammenarbeit der verschiedenen Projekte und Einrichtungen zu erarbeiten, welche direkt oder indirekt städtisch gefördert werden. Gefundene Schnittmengen und Synergieeffekte sollen dann mit dem Ziel der Ressourceneinsparung umgesetzt werden.

Namens der Fraktion FDP wird die Vorlage vom Stadtverordneten von der Ostensacken eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Kultur, für Gesundheit und Soziales und in den Jugendhilfeausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0607 **in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Kultur, für Gesundheit und Soziales und in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit 19 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 16 Nein-Stimmen.

zu 9.21 Änderung der Hauptsatzung - Einwohnerversammlungen

Vorlage: 12/SVV/0608

Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in die AG Geschäftsordnung.

zu 9.22 Langer Stall

Vorlage: 12/SVV/0611

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend dafür Sorge zu tragen, dass derjenige Entwurf für den Langer Stall weiterverfolgt wird, der den Vorgaben des B-Plan-Entwurfes insbesondere in Bezug auf die bauliche Figur des Langer Stalles und in Bezug auf die Dachform nahekommt.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend (entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates) **ohne Debatte in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen**.

zu 9.23 Radwege auf der südlichen Heinrich-Mann-Allee

Vorlage: 12/SVV/0614

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 9.24 Einrichtung einer direkten RB-Linie Potsdam - Golm - Berlin-Spandau

Vorlage: 12/SVV/0615

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heuer eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, beantragt die **Überweisung** in die betroffenen Ortsbeiräte.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt folgende **Ergänzung** des Beschlusstextes:

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im November 2012 zu informieren.

Diese **Ergänzung wird** von den Antragstellerinnen **übernommen** und die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich für die Schaffung einer im Taktverkehr verkehrenden Regionalbahn-Direktverbindung von Potsdam über Golm, Elstal nach Berlin-Spandau einzusetzen. Dazu wird er gebeten, Gespräche mit den zuständigen Behörden wie dem Land Brandenburg und der DB AG zu führen.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung im November 2012 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE, gibt nach der Feststellung des Abstimmungsergebnisses zur Protokoll, dass sie mit NEIN gestimmt hat.

zu 9.25 Integrationskonferenz 2012 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0520

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 9.26 Mischparken in der Potsdamer Innenstadt
bzgl. 11/SVV/0641

Vorlage: 12/SVV/0589

Oberbürgermeister, FB Grün-und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 9.27 Änderung in der Ausschussbesetzung

Vorlage: 12/SVV/0612

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt folgende **Ergänzung** bekannt:

Herr Schröder scheidet als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Finanzen aus.

Herr Anger tritt als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Finanzen ein.

Mit dieser Ergänzung wird diese Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis genommen**.

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 10.1 Prüfbericht zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV
gemäß Beschluss: 12/SVV/0297

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 10.1.1 Kostenlose Nutzung des ÖPNV
Vorlage: 12/SVV/0528

Oberbürgermeister

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Finanzen.

zu 10.2 Integrationstheater Teufelssee - Vorlage des Prüfberichtes
gemäß Beschluss: 12/SVV/0405

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Integrationstheater Teufelssee**
10.2.1 **Vorlage: 12/SVV/0557**
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 10.3 **Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung gemäß Beschluss: 11/SVV/0316**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Ständige Ausstellung Stadtentwicklung (Zwischenbericht) bzgl. DS**
10.3.1 **11/SVV/0316**
Vorlage: 12/SVV/0640
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Kultur sowie für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 10.4 **Bericht über die Ergebnisse der Übertragung der Entscheidungsbefugnisse über die Verwendung von Sachmitteln des Schulträgers auf die Schulen gemäß Beschluss: 10/SVV/0629**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Übertragung der Entscheidungsbefugnisse über die Verwendung von**
10.4.1 **Sachmitteln des Schulträgers auf die Schulen**
Vorlage: 12/SVV/0571
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0571 in den Ausschuss für Bildung und Sport wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.5 Prüfergebnis bezüglich der Errichtung einer Lärmschutzmauer
Brauhausberg/Templiner Straße
gemäß Beschluss: 11/SVV/0791**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 10.5.1 Lärmschutzmauer Brauhausberg/Templiner Straße
Vorlage: 12/SVV/0572**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0572 in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.6 Information über mögliche Standorte und Kosten für den Neubau einer
Skaterhalle
gemäß Beschluss: 12/SVV/0036**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 10.6.1 Neubau einer Skaterhalle
Vorlage: 12/SVV/0590**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Anlauff, Fraktion Die Andere, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen sowie in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0590 in die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen sowie in den Jugendhilfeausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.7 Verfahrensvorschlag für eine zeitnahe Information der Stadtverordneten über
in- und externe Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0037**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 10.7.1 Zeitnahe Information der Stadtverordneten über interne und externe
Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen**

Vorlage: 12/SVV/0636

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 10.8 Bericht über Auswirkungen bezüglich der Festlegungen zur
Modernisierungsumlage, zu Mietsteigerungen und
Neuvermietungszuschlägen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0466**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Stadtverordneten eine
Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 10.8.1 Darstellung der Auswirkungen der beabsichtigten mietstabilisierenden
Maßnahmen bei der ProPotsdam GmbH gemäß DS 12/SVV/0466**

Vorlage: 12/SVV/0637

Oberbürgermeister

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis
genommen.**

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter
Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen